

Gusto auf Berge

TEIL-01:

Skitouren,

Klettersteige,

Brenta – Bocchetteweg,

TEIL-02:

AV-Touren 2015

Viel Vergnügen

Vorschau auf einzelne Touren 2015

Triefen / Poschalm - 30. 05. 2015 - Wanderung

Land  Salzburg

NATURDENKMAL

TRIAFNFALL

ÜBERWACHT VON DER SALZBURGER BERG- U. NATURWACHT

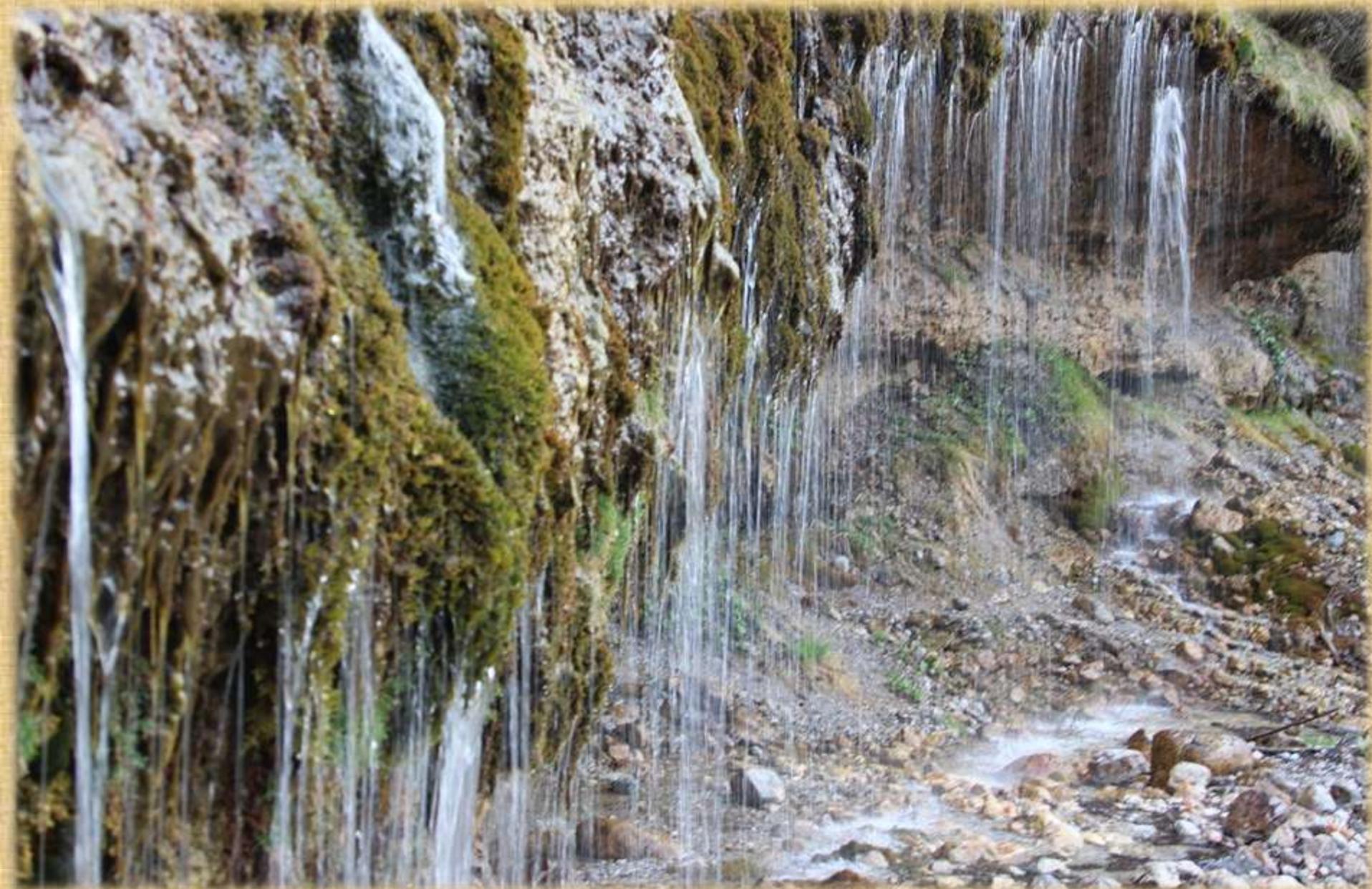
Bei der "Triefen" handelt es sich um einen Wasseraustritt über einer undurchlässigen Gesteinsschicht der sich etwa 2-3m oberhalb des darunter fließenden Urslau-Baches befindet. Dadurch entsteht ein regenartiger Tropf-Vorhang von ca. 100m Länge, der unabhängig von der jeweiligen Witterung immer vorhanden ist. Dieses Naturgebilde besteht aus dem zentralen Teil eines sehr harten Konglomeratkörpers. Durch diesen Konglomerat zieht ein durchgehender waagrechter Quellhorizont, der die hydrologische

Eigentümlichkeit der "Triefen" bedingt. Dadurch bildet sich großflächig eine quelltuff-ähnliche "Moosdeckenflur" aus: insgesamt konnten hier 39 Laub- und 16 Lebermoosarten sowie 96 Farn- und Blütenpflanzenarten nachgewiesen werden. Wegen des besonderen Wertes wurde es im Jahre 2001 zum Naturdenkmal erklärt









inen
igen
erhalb
findet
rhang
in
in ist
raten
rx
inder
sche















- Pichlalm
- Dienten



 1 ½ h 401A
 1 ¾ h 401A

- Poschalm
- Hinterthal
- Bertgenhütte

30 min 436
 2 h 436,431
 2 ½ h 436,431

- Mußbachalm

 20 min 431

- Hinterthal

 1 h 431

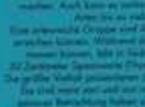
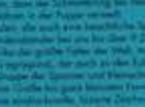
- Averalp

 40 min 431,34



Hochkönigs Schmetterlingsreich - Die Nachtfalter (Heterocera)

Die Nachtfalter sind die artenreichste Gruppe unter den Schmetterlingen. Wie der Name schon verrät, werden sie erst in der Dämmerung bzw. in der Nacht aktiv. Interessanterweise gibt es aber auch einige Ausnahmen wie das Teufelsköpflchen, der Hummel- und Skabioenschwärmer, bzw. die gesamte Platte der Blütstüpfelheutler, die nur am Tag fliegen. Im Alpenraum sind etwa an die 1000 Arten bekannt. Der prächtige Engländerbär und andere Kleinschmetterlinge können noch im Hochgebirgsraum bis über 2000 Meter existieren. Bei den nachfolgenden Geschöpfen zählen die Schwärmer zu den größten und die Mörse (Zürcher), Wickler, Sackträger usw.) zu den kleinsten Vertretern dieser Insektenfamilie. Ein Großteil der Nachtfalter haben eine Röhrlzunge, womit sie die flüssige Nahrung (Blütensaft) im Flug oder sitzend aufnehmen. Die Atmung erfolgt durch die seitlich am Hinterleib befindlichen Öffnungen, die sogenannten Stigmen. Das Herz ist ein einfaches Rohr, welches unser Herz füllt und das Blut in Richtung Kopfrichtung pumpt. Über 100 Muskeln im Innern des Bruststückes sorgen für den Flügelschlag der Falter. Durch den strömlinienförmigen Körperbau und die schmalen Flügelflächen, ähnlich konstruiert wie bei modernen Flugzeugen, können vor allem die Schwärmer bis 70 km/h schnell fliegen. Die Gaultier der Nacht werden von Lichtquellen magisch angezogen, wo wir sie dann gansuier bestaunen können.

 Kornelwurm (Heterocera)	 Brennender Schwärmer (Heterocera)	 Eggenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Schwärmer (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)		
 Blütenwurm (Heterocera)	 Eggenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	<p>Die Nachtfalter werden in vier große Gruppen eingeteilt: Schwärmer - Spinner - Eulen - Spanner</p> <p>Das Schwärmer-Geschlecht ist die größte Gruppe der Nachtfalter. Die Schwärmer zeichnen sich durch ihre großen Flügel aus, die sie für den Flug nutzen und, mit Ausnahme der Winterfliegen, die von Herbst bis zum Sommer fliegen.</p> <p>Die Spinner sind die zweitgrößte Gruppe der Nachtfalter. Die Spinner zeichnen sich durch ihre großen Flügel aus, die sie für den Flug nutzen und, mit Ausnahme der Winterfliegen, die von Herbst bis zum Sommer fliegen.</p> <p>Die Eulen sind die drittgrößte Gruppe der Nachtfalter. Die Eulen zeichnen sich durch ihre großen Flügel aus, die sie für den Flug nutzen und, mit Ausnahme der Winterfliegen, die von Herbst bis zum Sommer fliegen.</p> <p>Die Spanner sind die viertgrößte Gruppe der Nachtfalter. Die Spanner zeichnen sich durch ihre großen Flügel aus, die sie für den Flug nutzen und, mit Ausnahme der Winterfliegen, die von Herbst bis zum Sommer fliegen.</p>				 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)
 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)		
 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)		
 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)		
 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)	 Blütenwurm (Heterocera)		















Reißeck 2.965 m, Raggaschlucht

Bergtour, Wanderung - 28. 06. 2015

Mit bis zu 82 % steilen **Zahnradbahnen** und dann mit einer **Stolleneisenbahn** auf das Hochplateau Schoberboden.

Bereits die Anfahrt ist ein einschneidendes Erlebnis!



Verbot
Schütter
Seehöhe 1270 m

Seehöhe
1270 m
62 %





02

Reißeck

30
Reißeck
30
30





- Hohe Leier Normalroute 2.5h 510/566
- Hohe Leier (2774 m)
- Klettersteig "Bella Vista" 3.5h 510/573

ÖAV Sektion Spittal/Drau

- Im Goasele Göriacheralm 2.5h 510/568
- Hochkedl 2558 m (teils vers.) 1h 510/568
- Mühldorfergraben Mühldorf 3h 510/569

ÖAV Sektion Spittal/Drau

- RieKentörl 1³/₄h 510
- Mooshütte 2³/₄h 510
- Großes Reißbeck 3¹/₄h 510.562

ÖAV Österr. Gebirgsverein

- Reißbeckhütte 10min
- Hochkedl 1¹/₄h 510.568
- Hohe Leier 2³/₄h 510.566

ÖAV Sektion ÖGV

Wald
Steinkreis











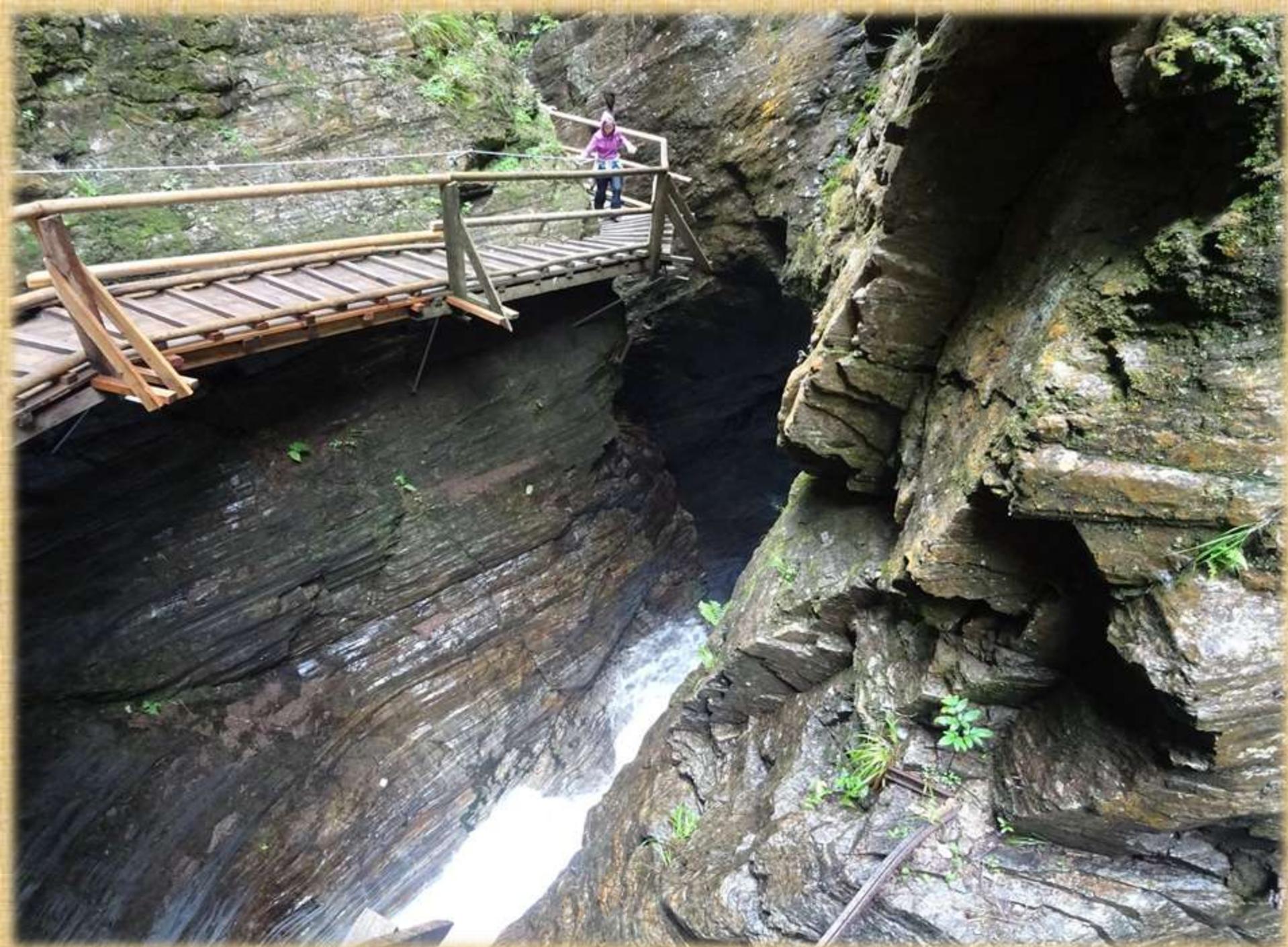


NATURDENKMAL

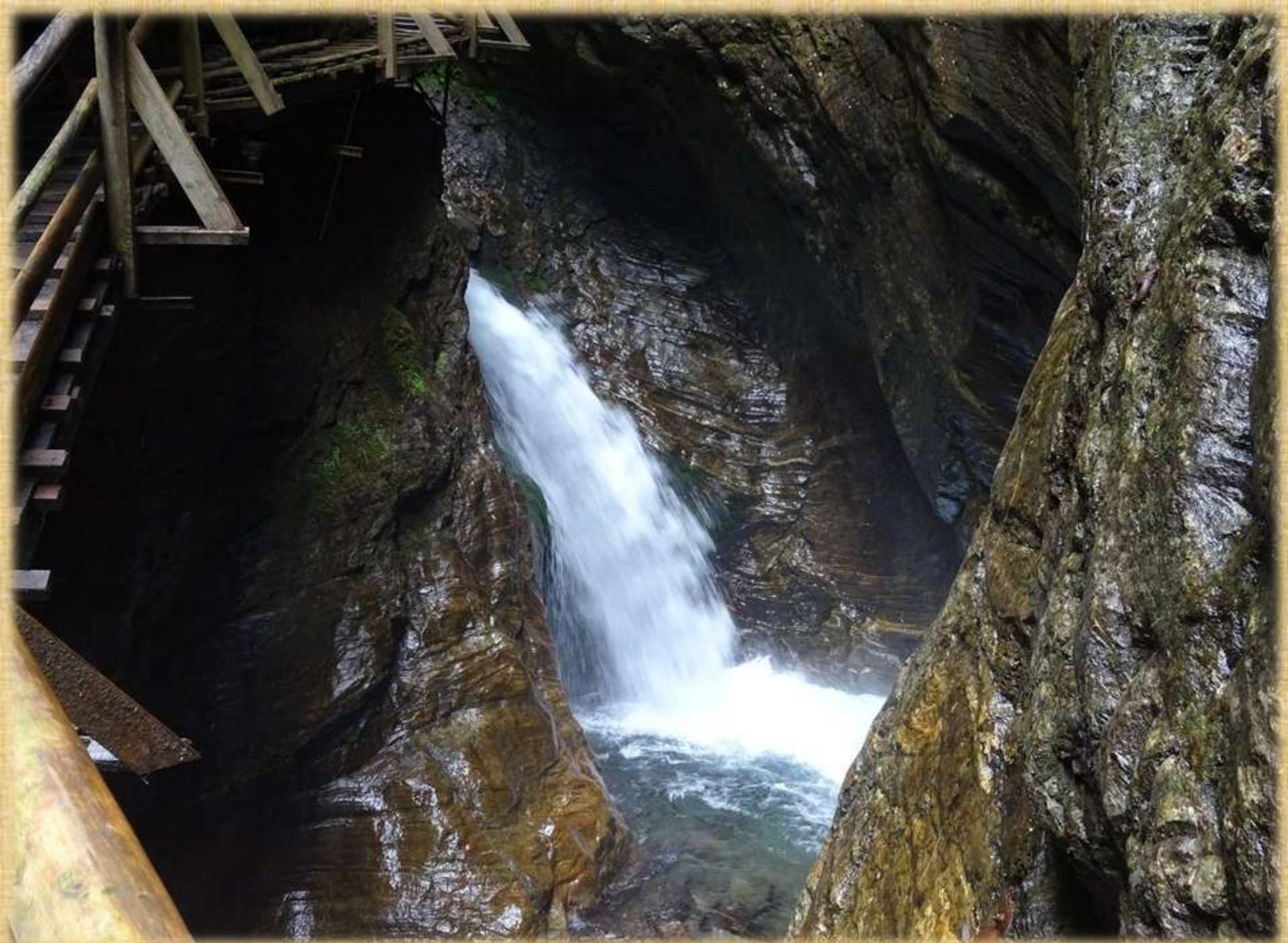
Raggaschlucht

Dieses Naturgebilde wurde wegen seiner besonderen Eigenart unter Schutz gestellt. Jede Veränderung oder Beschädigung ist daher verboten.









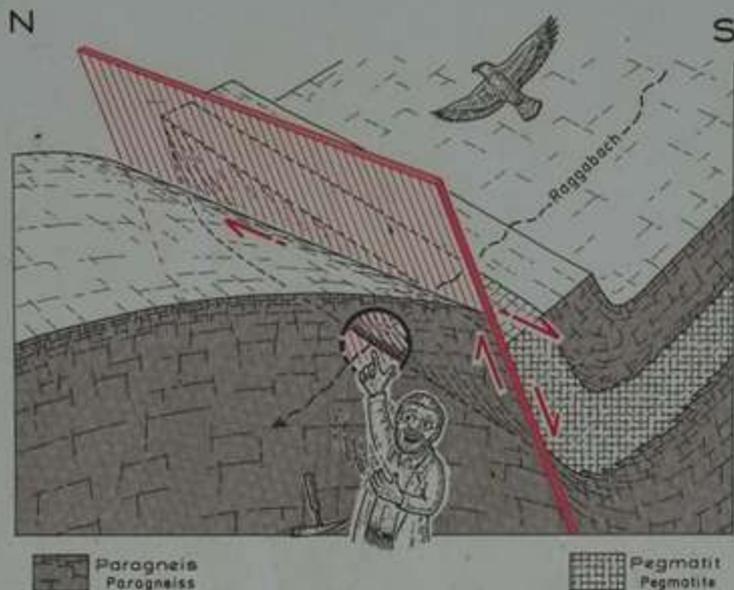






DAS WEISSE GESTEIN

Das helle Gestein - ein **Pegmatit** - drang vor rund 250 Mio. Jahren als **wasserreiche Schmelze** (= Magma) in die Gesteine der Kreuzeckgruppe ein. In der Spätphase der alpinen Gebirgsbildung (ca. 17 Mio. Jahre) wurde der Pegmatit entlang einer Störung, die dem Verlauf des Seitengrabens entspricht, hochgeschleppt und seitlich versetzt.



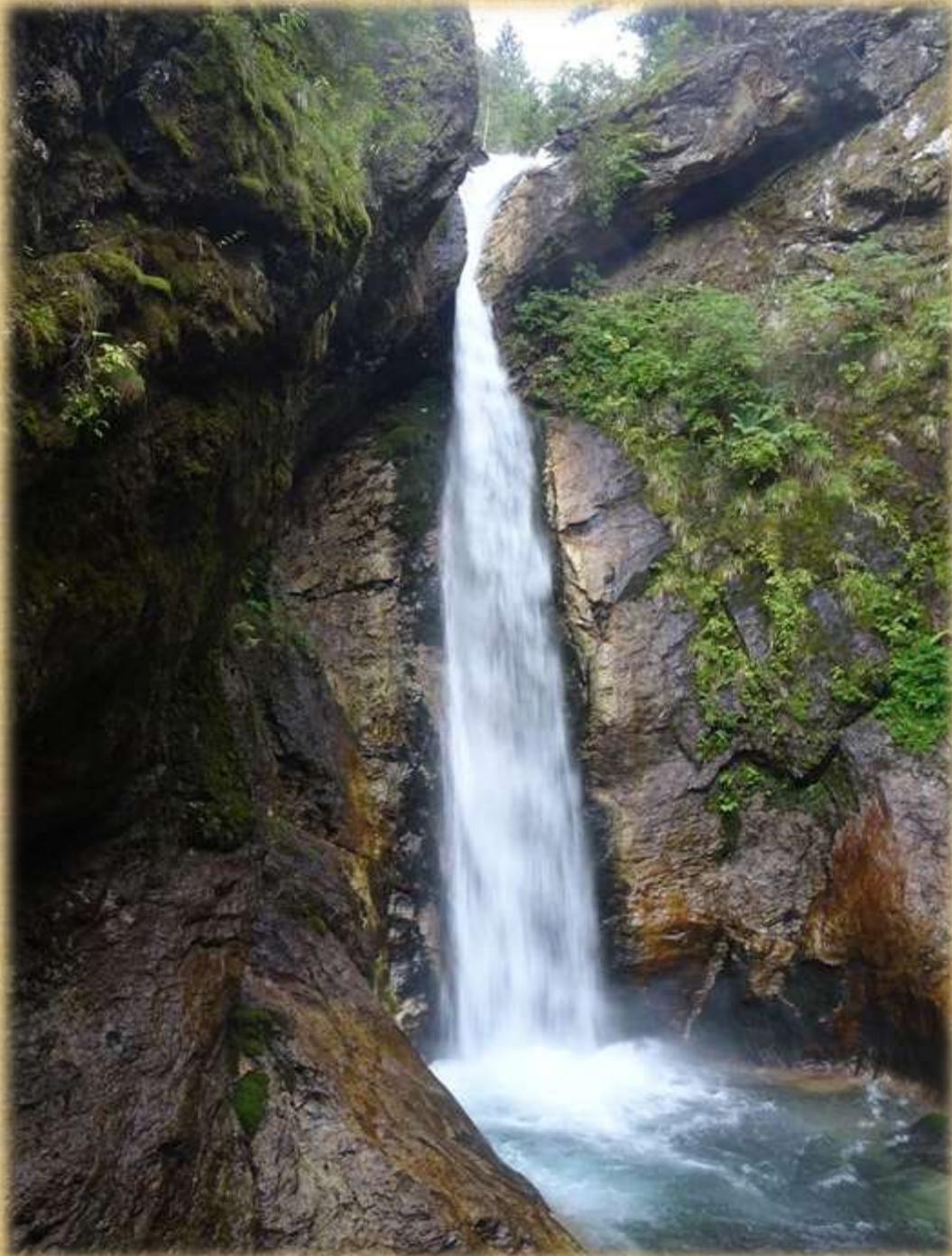
Der heutige Raggabach fließt über diesen hochgeschleppten Pegmatit, der einen kleinen Katarakt bildet.



WHITE ROCKS

The light coloured rock - a **pegmatite** - penetrated more than 250 million years ago as **water rich molten rock** (= Magma) into the rocks of the Kreuzeck Group. During the late phase of the Alpine mountain building process (c. 17 million years ago) the pegmatite was distorted and laterally displaced along a fault the trend of which reflects that of the side valleys.

The present day Raggabach flows over this distorted pegmatite forming a waterfall.





**Steine abrollen
Strengstens verboten
der Bgm.**



Großer Rettenstein 2.362 m

Einer der markantesten Gipfel der Kitzbühler Alpen

4. Juli 2015 - Bergtour

● Großer Rettenstein 2366m	4 h	21
● Sonnwendalm	30 min	14
● Schöntalalm	1 ½ h	21

● Hirzeggalm	 1 ½ h	20
● Naturlehrpfad	2 ½ h	14

● Karalm	  1 h	14
● Labalm	 30 min	16
● Aschau	  1 h	

Hintenbachalm
 1140 m
 UTM 5248305 T33 0295247





AC IT JNG
Steig zum
Gr. Rettenstein
Akute Stenochaggefahr!
Begehen
auf eigene Gefahr!













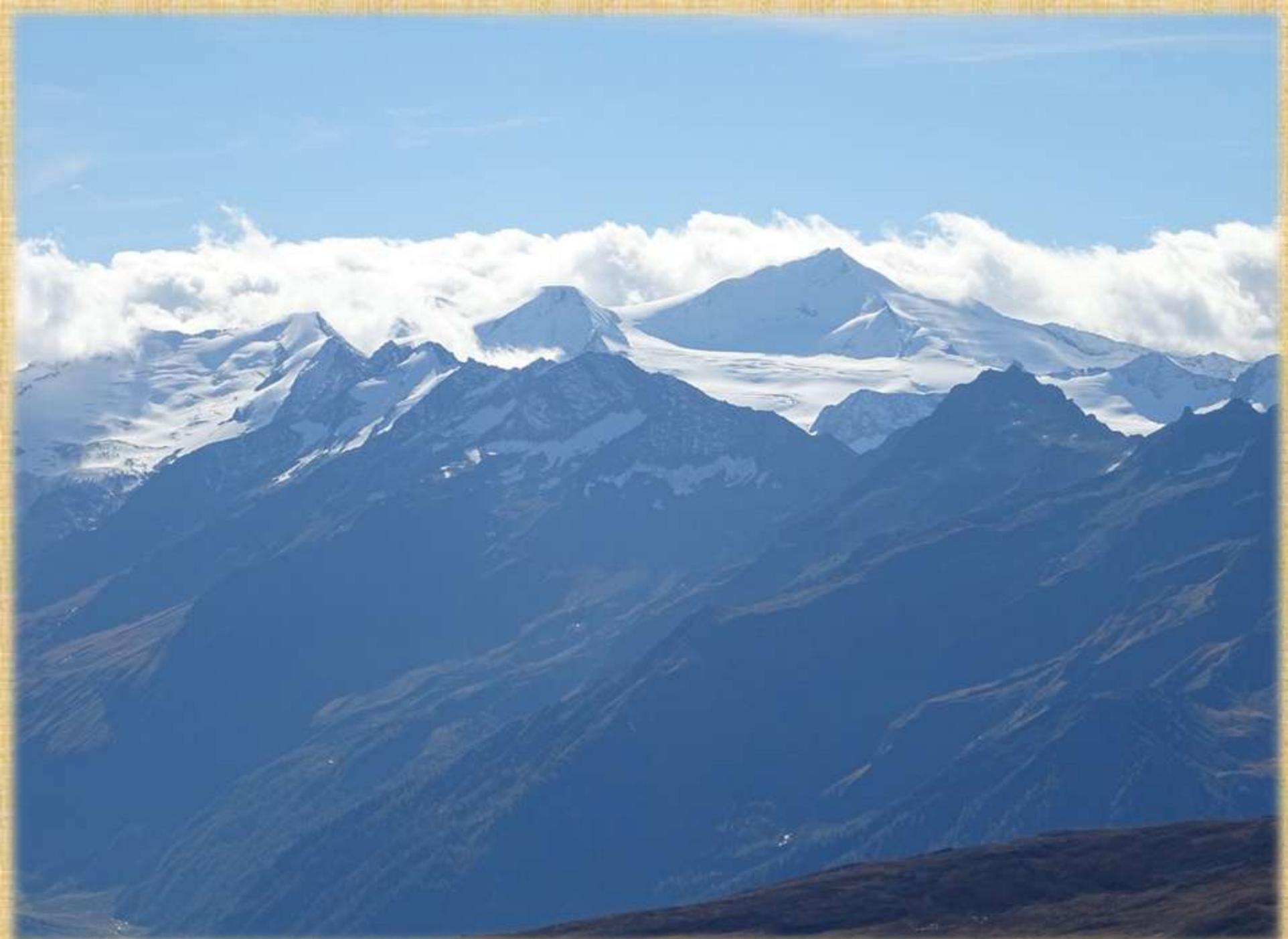
Großer Rettenstein
2366 m
UTM 5245715 T33 0295734



















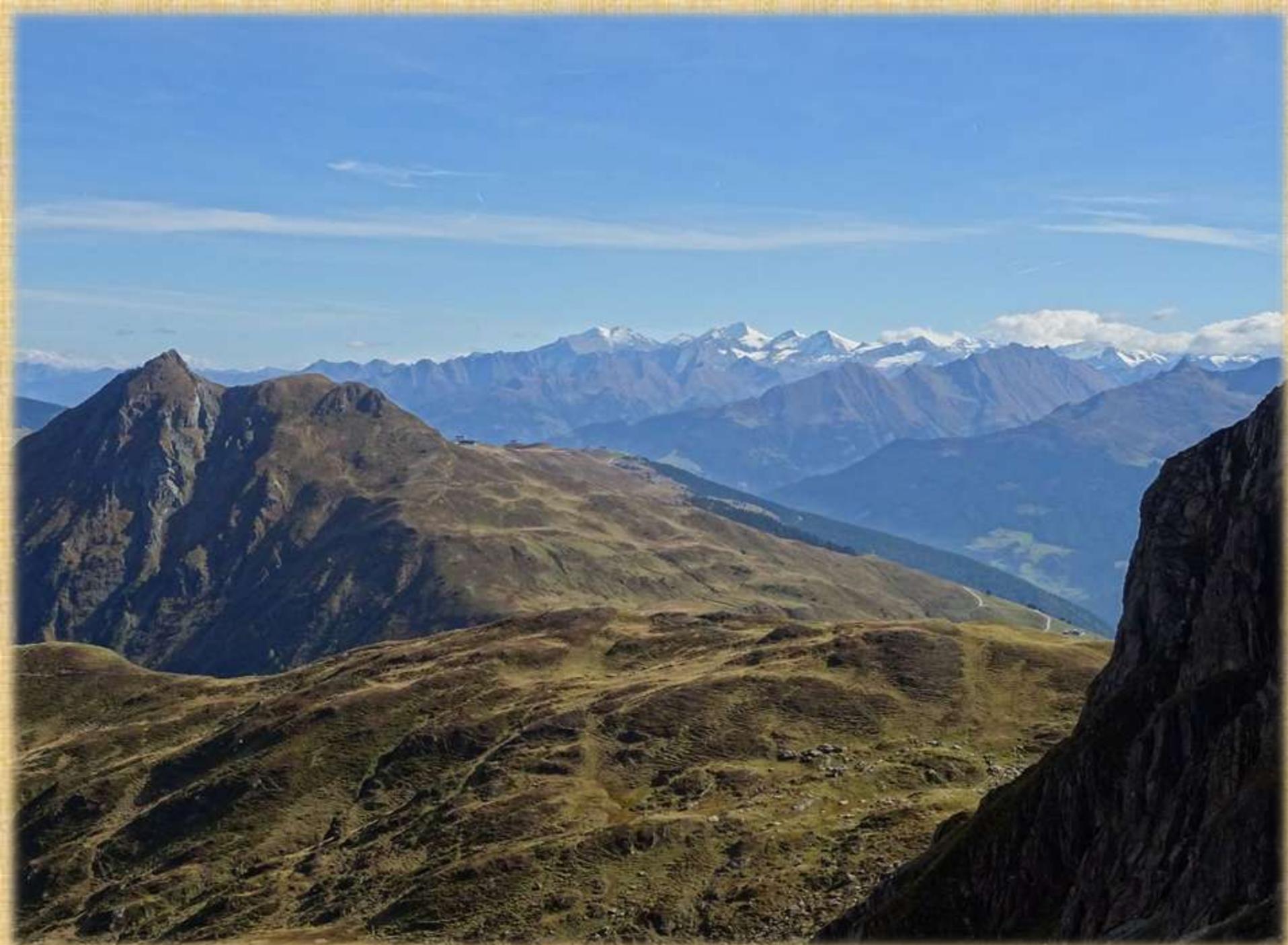


12 10 2014





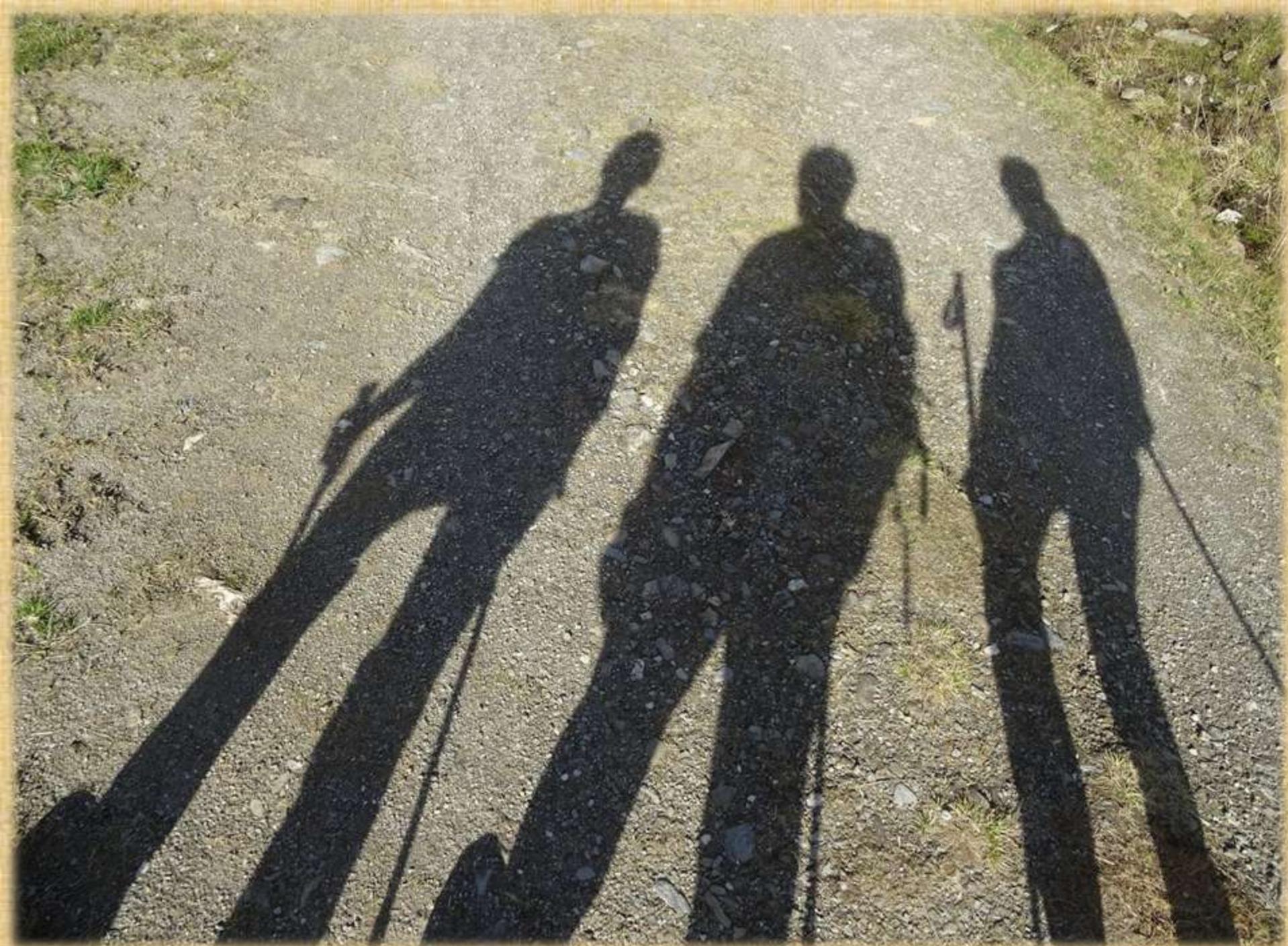
12 10 2014















Freilichtmuseum Großmain

15. August 2015 - Ausflug

täglich 9–18 Uhr
(Letzter Einlass 17 Uhr)
daily 9 am to 6 pm
(last entry 5 pm)



SALZBURGER
FREILICHT
MUSEUM
Salzburgs größtes Museum

Geöffnet · Open

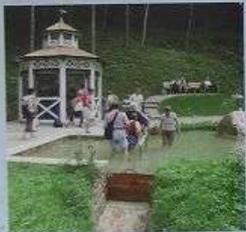
Willkommen
Welcome

Über 70 Originalbauten aus 6 Jahrhunderten ■ Ausstellungen
Handwerks-Vorführungen ■ Bauengärten ■ Natur-Kneipp Anlage
Gaststätte ■ Erlebnis-Spielplatz ■ Museumsbahn

More than 70 original buildings bated over 6 centuries ■ Exhibitions
Handicraft-presentations ■ Farmgardens ■ Kneipp hydrotherapy facility
Historical Inn ■ Kids adventure ■ Playground ■ Railway



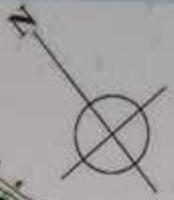
SALZBURGER
FREILICHT
MUSEUM
Salzburgs größtes Museum





GEWINNER DES
ÖSTERREICHISCHEN
MUSEUMSPREISES

museum
Österreichisches
Museumsinstitut



Flachgau

Tennengau

Pongau

Lungau

Pinzgau

Ihr Standort
Your Position



P

0 100 m











IHS
Der Name des Herrn ist geheiligt.







Carl von Ghega, Semmeringbahn, 1968 bis 1988



Ferdinand Raimund, Burgtheater, 1972 bis 1987



Angelika Kauffmann, Bregenzerwälderhaus, 1970-1985



Joseph Ressel, Dampfschiff Civetta, 1966-1986

1000

1000

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

WIEN, AM 2. JÄNNER 1961

W. K. Schickel
GOEBELN

PRÄSIDENT

W. K. Schickel
GENERAL-DIRECTOR

TAUSEND SCHILLING

1000

1000

VIKTOR
KAPLAN
1876-1934



W. K. Schickel
E. WILHARDT

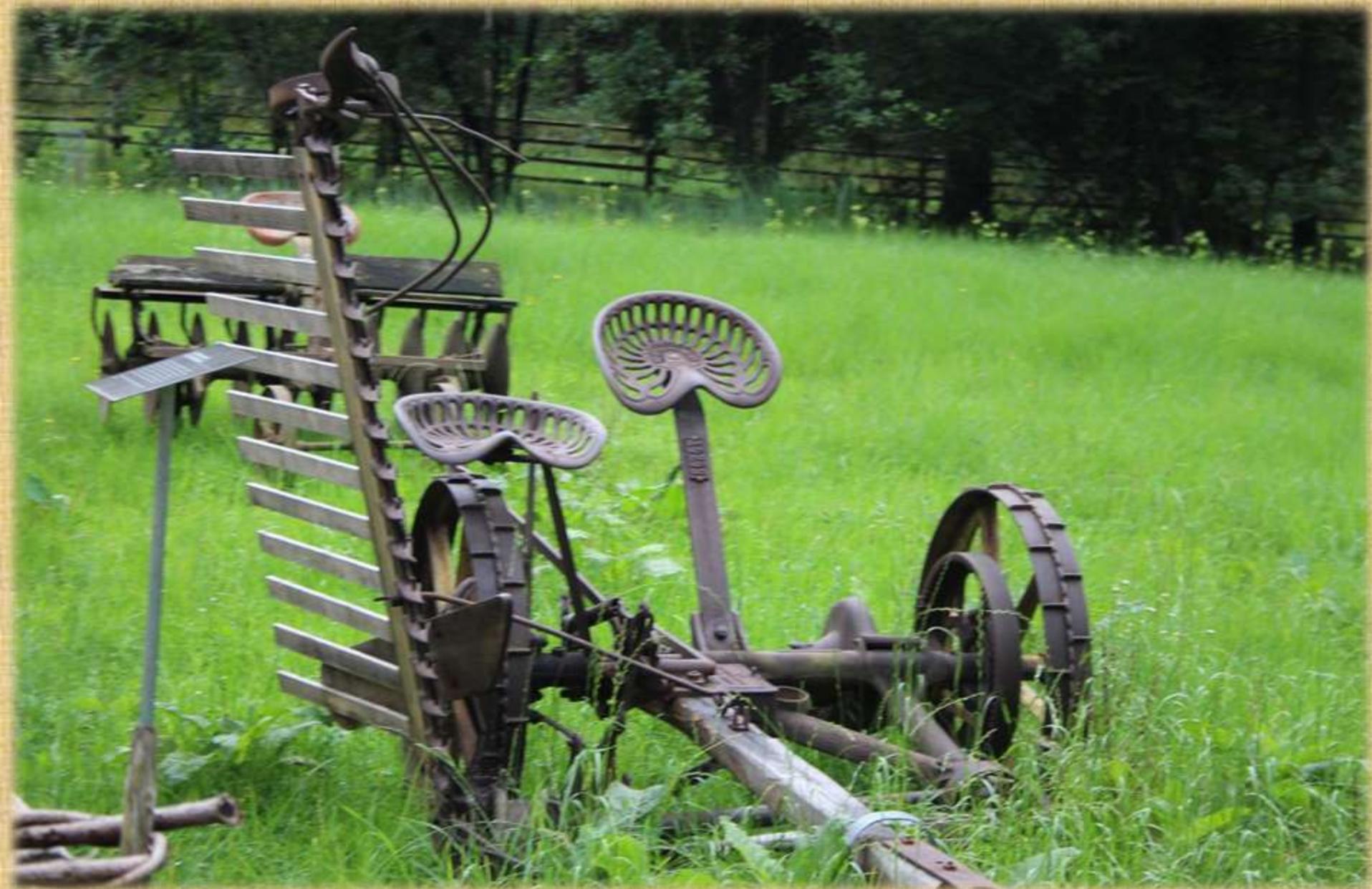
















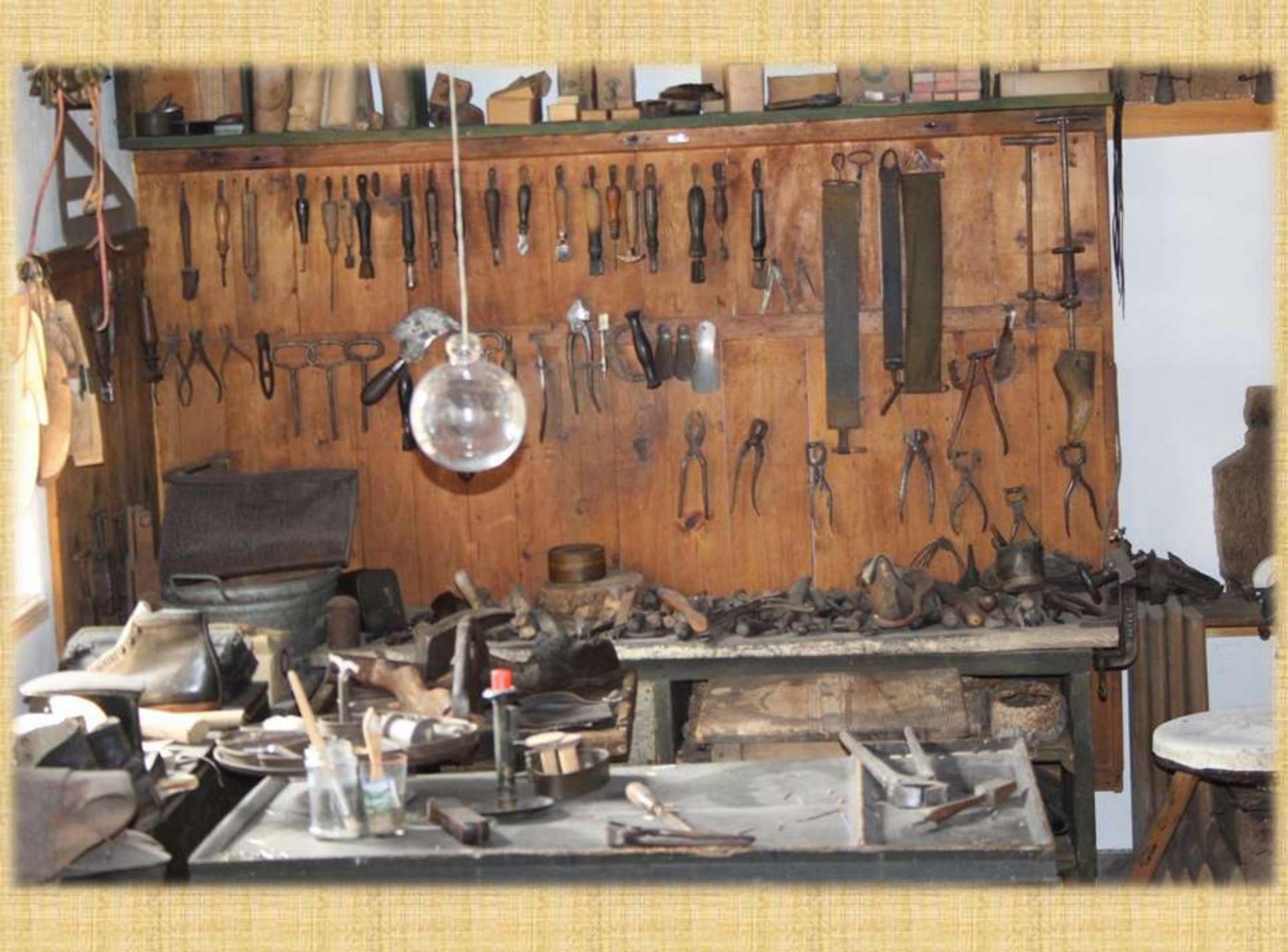


















Handwerk
1914

SONGAL
1885

Theresia Eder

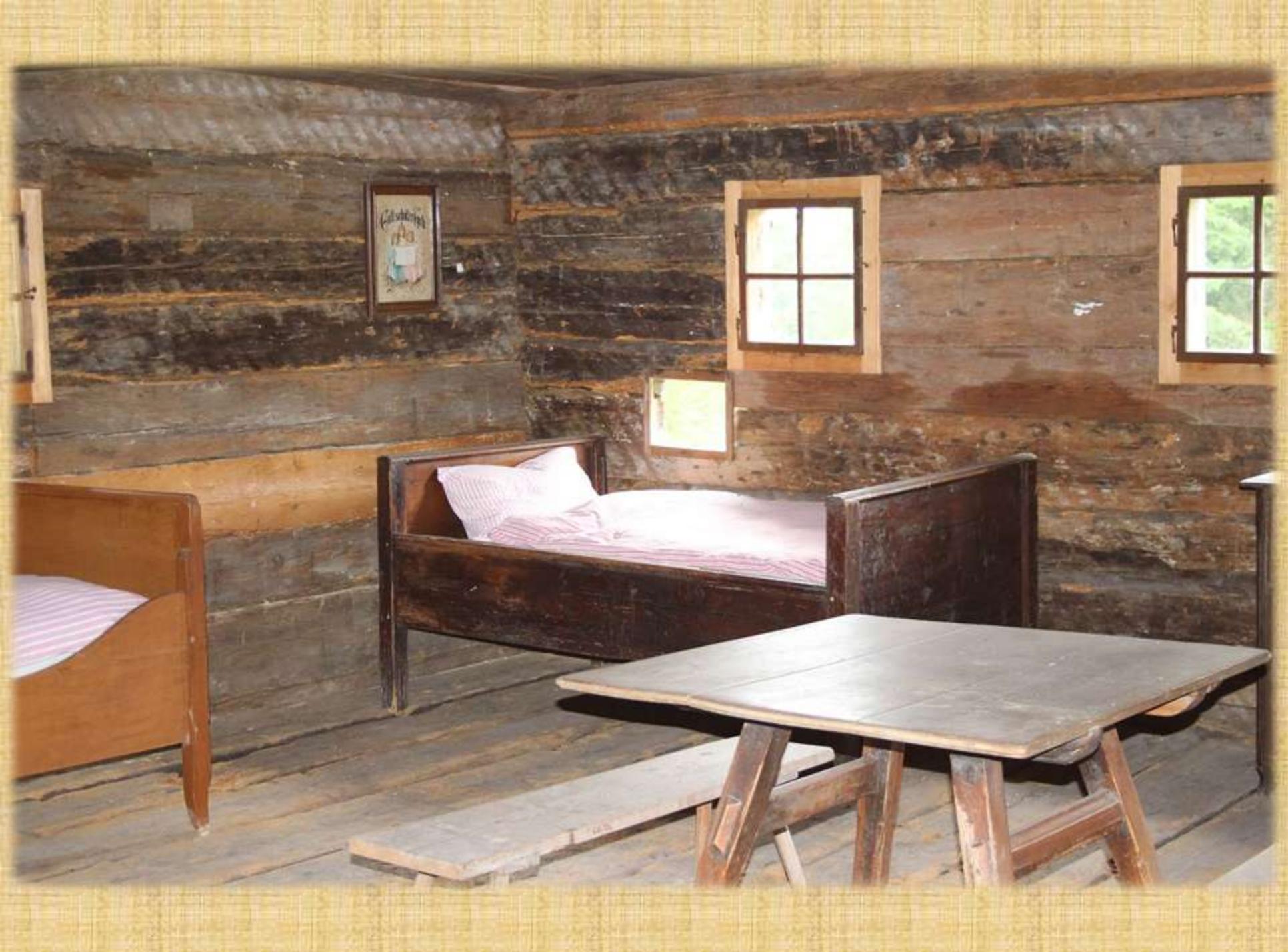
Hauskallerin

gestorben am 5. April 1868

Cem.: **St. Martin b. Lofer**
Ort: **Gumping**
Ger. Bez.: **Saalfelden**
Pol. Bez.: **Zell am See**
Zollgrenzbezirk
Bundesland: **Salzburg**

Martin Pichler 1878
+ + +

Gedenktafel + + +
des Josef Frelecher Schneider in Gumping
gest. d. 5. Sep. 1870 im 71. Lebensjare. H. gib ihm d. ewige R.







Holunder



Holzkechthütte

Po.17